

Baubeschreibung zur Bauaufnahme von Schloß Bleckede

Das gesamte Hauptgebäude besteht aus Eichenfachwerk mit Ziegelsteinausmauerung von sehr verschiedenen Steinformaten. Die Grundmauern setzen sich zum Teil aus Feldsteinen und großen Backsteinen (Klosterformat) zusammen.

Unter beiden Flügeln bei deren Bau angeordnete, bzw. schon von der alten Burg übernommene Kellergewölbe sind im kunstgeschichtlich wertvollen Nordflügel fast vollständig mit Sand zugeschüttet und -gemauert, während sich die Tonnengewölbe im neueren Teil in gutem Zustand befinden.

Das Fachwerk ist sehr stark dimensioniert und im älteren Flügel mit zahlreichen Verzierungen und Schnitzereien versehen. Die Balkenköpfe sind hier sichtbar ausgeführt und jede Lage krägt gegenüber der unteren aus, so daß das Obergeschoß breiter als das Erdgeschoß ist. Bis zur ersten Deckenbalkenlage bestehen die Außenwände aus dickem Mauerwerk, dessen Öffnungen durch mit mehreren gemauerten Bogen überspannte Türen, ein Fenster mit Bleiverglasung sowie neuere Fenster ausgefüllt sind. Darüber beginnt das Fachwerk, das im ersten Fach fast völlig durch Holz mit Verzierungen abgeschlossen ist. Mehrere Ständerzwischenräume sind durch bleiverglaste Fenster und Ziermauerwerk ausgefüllt. Das Dach mit Krüppelwalm hat einen 60 cm ausladenden, durch Aufschieblinge gebildeten Überstand. Es ist durch einen mit der auskragenden Dachbalkenlage bündig angeordneten Lukenausbau und mehrere kleine Gaupen sowie Schornsteine unterbrochen.

Der neuere Flügel besteht bis auf den Sockel aus Eichenfachwerk mit Ausmauerung. Der Westgiebel ist bis zum Gesims ganz und die Südseite am Obergeschoß senkrecht verschalt worden. Die Fenster sind teilweise später erneuert und zeigen daher Unterschiede in Anordnung und Zahl der Sprossen. Das herumlaufende Gesims verkleidet die überstehenden Balkenköpfe und verläuft in Rundungen und scharfen Kanten. Das voll abgewalmte Dach ist durch eine ziemlich neue Gaube am Ostgiebel und durch Schornsteine unterbrochen. Die Dachfläche an der Hofseite und der Walm an der Einfahrt sind vor einigen Jahren neu eingedeckt worden.

An den älteren Nordflügel ist ein kleiner Stall mit Vollwalm senkrecht zum First angebaut worden.

Die Dachrinnen sowie ein Anbau am Westgiebel des neueren Teils sind in den Ansichten nicht dargestellt, da sie den Gesamteindruck der Architektur stark beeinträchtigen würden.

Das gesamte Gebäude ist kürzlich mit einem Anstrich versehen und am Dachstuhl ausgebessert worden, was dazu beitragen soll, daß das kunstgeschichtlich und historisch wertvolle Schloß Bleckede noch lange erhalten bleibt.